

Pressemeldung

Sinfonisches „Schillern“ beim Frühjahrskonzert des Orchestervereins Kempten

Am Sonntag, den 5. April 2025, lädt der Orchesterverein Kempten (OVK) um 20 Uhr zum Frühjahrskonzert mit dem Titel „schillernd“ ins Stadttheater Kempten. Unter der Leitung von Mary Ellen Kitchens erwartet das Publikum ein Programm, das musikalische Entdeckungen mit Meisterwerken der Klassik vereint.

Im Mittelpunkt des Programms stehen Wolfgang Amadeus Mozarts (1756-1791) „Sinfonia concertante“ KV 364 und die „Jupiter-Sinfonie“ KV 551. Die „Sinfonia concertante“, komponiert 1779 in Salzburg im Alter von nur 23 Jahren nach Mozarts Reisen nach Mannheim und Paris, verbindet in einem ausdrucksstarken Dialog die Solo-Violine und die Solo-Viola. Die renommierten SolistInnen Sonja Korkeala (Violine) und Roland Glassl (Viola) – beide haben Professuren an der Hochschule für Musik und Theater München – bringen diese besondere Klangwelt zum Leben. Roland Glassl, ein herausragender Bratscher, zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit und die außergewöhnliche Klangfülle seiner Viola aus. Er wurde international bekannt durch seine solistischen Auftritte und seine langjährige Kammermusikarbeit, insbesondere mit dem Mandelring Quartett. Sonja Korkeala, eine finnische, international gefeierte Geigerin, die bereits zum dritten Mal beim OVK auftritt, hat sich nicht nur als Solistin mit technischer Brillanz und ausdrucksstarker Musikalität einen Namen gemacht, sondern auch als Kammermusikerin und Pädagogin. Sie ist auch künstlerische Leiterin des Kimito Island Music Festivals.

Im Gegensatz zur „Sinfonia concertante“ vom jungen Mozart entstand seine letzte Sinfonie, die sogenannte „Jupiter-Sinfonie“, komponiert im Sommer 1788, während der späteren Wiener Phase in Mozarts kurzem Leben. Das berühmte Finale, in dem viele Themen kunstvollst miteinander verwoben werden, ist eine vollendete Demonstration von Mozarts Können und gehört zu den Höhepunkten der klassischen Musik.

Eine weitere Besonderheit des Abends ist Boris Blachers (1903-1975) „Hommage à Mozart“, ein Werk, das 1956 anlässlich des 200. Geburtstags des Komponisten entstand. Blacher greift Mozarts Motive auf und verwandelt sie mit raffinierten Klangfarben in eine moderne Huldigung.

Ein weniger bekannter Name auf dem Programm ist Maria Theresia von Ahlefeldt (1755-1810), die erste bekannte Komponistin, die in Dänemark gewirkt hat. Ahlefeldt, geborene Prinzessin von Thurn und Taxis, wuchs in einem kulturell reichen Umfeld am Fürstenhof in Regensburg auf, wo sie früh ihr musikalisches Talent entwickelte. Nach ihrer Heirat mit dem dänischen Grafen Ferdinand von Ahlefeldt im Jahr 1780 zog sie nach Dänemark, wo sie als Komponistin und Pianistin Anerkennung fand. Die Wiederentdeckung ihrer Sinfonia in F-Dur, die beim Frühjahrskonzert erklingt, ist dem Forschungsengagement der Musikwissenschaftlerin Susanne Behringer zu verdanken, die das Werk neu edierte.

Das Frühjahrskonzert verspricht eine „schillernde“ Klangwelt, die sowohl vertraute Meisterwerke als auch verborgene Schätze der Musikgeschichte zum Leben erweckt.

Kurzmeldung

Sonntag, 5. April 2025, 20 Uhr, Stadttheater Kempten

Frühjahrskonzert des Orchestervereins Kempten „schillernd“

- Maria Theresia von Ahlefeldt: Sinfonia F-Dur
- Wolfgang Amadeus Mozart: „Sinfonia concertante“ für Violine, Viola und Orchester Es-Dur, KV 364
- Boris Blacher: „Hommage à Mozart“
- Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 41 in C-Dur, KV 551 „Jupiter“

Orchesterverein Kempten mit SolistInnen: Sonja Korkeala (Violine), Roland Glassl (Viola)

Musikalische Leitung: Mary Ellen Kitchens

Kartenvorverkauf: Berchtold Reiselounge, Residenzplatz 25, Kempten

Telefon: 0831-52 22 60 oder an der Abendkasse ab 19 Uhr

Preise: 30€ / 25€ / 20€ / ermäßigt 10€